



Schleusinger Straße 12  
12687 Berlin  
e-mail [oekumenischesforum@online.de](mailto:oekumenischesforum@online.de)  
Konto: Evgl. Darlehnsgenossenschaft  
Konto-Nr. 782 017 BLZ 210 602 37

Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
Vorsitzender: Ernst-Gottfried Buntrock, Kaiserkronenweg 16, 12685 Berlin, Telefon (030) 545 02 07 e-mail: [ego.buntrock@online.de](mailto:ego.buntrock@online.de)

## **Bericht an die 30. Mitgliederversammlung am 02. Juni 2014**

Nach über 30 Jahren erfolgreicher Arbeit des Ökumenischen Forums (davon 23 Jahre als e. V.) sind wieder eine Bilanz des Geleisteten und ein Vorblick auf die anstehenden Aufgaben fällig.

Ein viertel Jahrhundert nach den Konziliaren Versammlungen in der DDR, der BRD und weltweit (Seoul 1990) sind „*Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Umwelt (Schöpfung)*“ noch keineswegs allen in den Blick gekommen.

Vor vier Wochen fand in Mainz wieder eine deutsche Konziliare Versammlung statt - mit beachtlichen Ergebnissen. Die Botschaft liegt in einigen Exemplaren hier vor.

Vor wenigen Tagen begann Vorbereitung einer Konziliaren Versammlung 2016 für Berlin. Dies ist für uns eine langfristige Herausforderung.

Unser Bericht hat wieder die drei Teile:

- 1. Das Ökumenische Forum in der Kirche**
- 2. Arbeitsgebiete**
- 3. Zu Fragen des Vereins**

### **1. Das Ökumenische Forum in der Kirche**

#### **1.1 Ökumenische Zusammenarbeit**

Im vergangenen Jahr konnten wir immer wieder als Einzelne oder in Gruppen ökumenische Beziehungen pflegen: Besuche z. B. bei der Ahmadiya Moschee in Pankow und der Koptischen Gemeinde in Lichtenberg. Zum Shoa-Gedenken sang der Shalom-Chor, bestehend aus Juden und Christen aus Berlin und Umgebung.

Im August wollen wir einen Ökumenischen Gottesdienst mit geistlicher Musik zusammen mit der Kroatischen und der Polnischen (katholischen) sowie der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Berlin gestalten.

Hier danken wir wieder besonders Hans Pietz für seine Initiative und seine Kontakte!

#### **1.2 Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree**

Im Rahmen der Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Singhbhum der Lutherischen Gossner Kirche in Indien hatten wir für den Herbst 2013 eine Jugenddelegation des indischen Kirchenkreises eingeladen.

Diese Einladung und die entsprechenden Anträge beim Deutschen Generalkonsulat in Kolkata organisierte die Gossner Mission durch ihren Verbindungsmann („Liaison Officer“) in Indien, unser Mitglied Alexander Nitschke. Leider wurden allen vier Delegierten die Visa verweigert. Ein neuer Anlauf für Mai/Juni 2014, den wir deutlicher als Sache unseres Forums im Auftrag des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree unternahmen, hatte mehr Erfolg: Von fünf Eingeladenen durften vier am 24. Mai einreisen und bleiben bis zum 23. Juni in Deutschland.

### **1.3 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Marzahn-Hellersdorf (ACK M-H)**

Der Trend, sich auf die eigene Gemeinde zurück zu ziehen, wurde an wenigen Stellen unterbrochen.

Es war jahrzehntelange Praxis und bleibt unser Angebot, die ACK technisch zu unterstützen, ihr Büro zu sein. Als e. V. können wir Finanzen auch außerhalb kirchlicher Strukturen akquirieren. Wir könnten bei Bedarf auch eine Personalstelle für die ACK einrichten - die allerdings ihre derzeit elf Mitglieder bezahlen müssten.

## **2. Unsere Arbeitsgebiete**

### **2.1 Agenda 21**

Unsere Mitarbeit im Agenda-Beirat Marzahn-Hellersdorf konnten wir aus Mangel an Kräften nicht fortsetzen.

Das Projekt „Gemeinsam für ein gutes Klima in Indien und in Deutschland“ (*Green and Clean Chaibasa*) mit der Tagore-Schule wird vor allem vom Indischen Forum weitergeführt. Für den 11. Juni hat die Tagore-Schule unsere indischen Gäste eingeladen.

### **2.2 Cochabamba**

Unser Mitglied Gerd Beyer war bei den Partnern in Bolivien. Wir konnten weiterhin die finanzielle Förderung der Projekte durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken organisieren.

### **2.3 Indien**

#### **2.3.1 Indisches Forum Mahatma Gandhi**

Von unseren Mitgliedern gehören mehr als ein Drittel dem IndF an – im Vorstand sind es 50%. Alexander Nitschke lebt dauerhaft in Indien!

#### **2.3.2 Schulpartnerschaft Chaibasa**

Die Tagore-Schule ist mit zwei indischen Schulpartnerschaften etwas überfordert. Ihre Schulpartnerschaft mit Chaibasa läuft in Zusammenarbeit mit dem Indischen Forum. Einer unserer Gäste ist Lehrer an der Lutheran Middle School (Evangelische Mittelschule), auch gibt es Kontakte zwischen Lehrern und Forumsmitgliedern dort.

### **2.4 Sinti und Roma**

Die Zusammenarbeit mit dem Landesverband deutscher Sinti und Roma beschränkt sich auf die Mitgestaltung des Gedenkens am Sinti-Stein – in diesem Jahr am 15. Juni.

### **2.5 Politikergespräche vor den Wahlen**

Im August 2013 hatten wir das Politikergespräch vor der Bundestagswahl in der katholischen Kirche Biesdorf, erstmals mit einem professionellen Moderator.

Im Politikergespräch vor den Europa-Wahlen vor gut zwei Wochen konnten wir in der katholischen Gemeinde Marzahn die fünf Parteien Bündnis 90/Grüne, DIE LINKE, FDP, Piraten und SPD auf hohem Niveau und in erfreulich sachlicher Diskussion ins Gespräch bringen. Leider hatte die CDU kurzfristig abgesagt. Für die Moderation danken wir Herrn Hülsemann und Herrn Gattwinkel, für die finanzielle Unterstützung bei beiden Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und für die Gastfreundschaft den beiden Gemeinden.

Aus der Versammlung heraus wurde ein „Politikergespräch - ohne Wahlen“ für 2015 angeregt - ein Jahr, in dem voraussichtlich keine Wahlen stattfinden.

### **2.6 Friedensdekade**

Im Rahmen der Friedensdekade 2013 im November hatten wir zu einem Gesprächsabend mit Jugendpfarrer Lothar König aus Jena eingeladen.

## **2.7 Ökumenisches Bibelgespräch**

Fast jeden Mittwoch versammelt sich in der Maratstraße ein Kreis von etwa 10 Älteren Menschen aus bis zu vier verschiedenen Konfessionen und sechs Gemeinden zum Ökumenischen Bibelgespräch.

Dieser Gesprächskreis muss unbedingt weiter geführt werden.

## **3. Zu Fragen des Vereins**

### **3.1 Mitglieder**

Wir haben derzeit 20 Mitglieder.

Heike Haupt ist nach Wismar gezogen; Bernward Müller nach Bonn; er bleibt Mitglied des Ök Forums. Wir danken ihm für seine jahrelange treue Mitarbeit im Ökumenischen Bibelgespräch und als Kassenprüfer.

### **3.2 Vorstand**

Nach der letzten MV beschloss der Vorstand, nur noch jeden zweiten Monat zu tagen. Insgesamt hat der sechsköpfige Vorstand in 16 Sitzungen und weitaus mehr Arbeitsstunden die Arbeit einer/s Geschäftsführerin/s (den/die wir uns finanziell nicht leisten können) erledigt. Das sind u. a.: Kassenführung und Arbeit am PC mit der monatlich erneuerten Homepage, Protokollführung, gute Ideen haben und so lange auf die Nerven gehen, bis sie verwirklicht sind.

Zur Wiederwahl für den kommenden Vorstand stehen die beiden Vorsitzenden nicht zur Verfügung

### **3.3 Finanzen**

Fast alle Mitglieder haben ihre Beiträge regelmäßig und z. T. weit mehr als den üblichen Betrag gezahlt; dafür danken wir ihnen. Daneben kamen Kollekten und einige Spenden ein. Diese hielten uns nicht nur zahlungsfähig, sondern ergaben ein gutes finanzielles Polster, mit dem wir unsere Arbeit auf niedrigerem Niveau weiterführen konnten.

Das Finanzamt für Körperschaften stellte wieder unsere Gemeinnützigkeit und damit Steuerbefreiung fest; wir können weiter Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

Zuschüsse vom Bezirk oder anderen Institutionen waren immer zweckbestimmt.

Im Übrigen verweise ich auf den Bericht des Kassenprüfers.

### **3.4 Familien-Nachmittag im Februar**

Unser jährlicher Familien-Nachmittag im Februar war schwach besucht - sollen wir ihn weiterführen?

### **3.5 Zukünftige Aufgaben des Ökumenischen Forums**

Neben der Frage, wie es weitergehen soll, haben wir folgende Termine zu bedenken:

15. Juni **Gedenken am Sinti-Stein**

28. Juni: **Fest der Kirchen** an der Marienkirche

23. August: **Ökumenischer Gottesdienst** mit Chören der Polnischen (katholischen) Gemeinde Berlin, der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Berlin und der Kroatischen (katholischen) Gemeinde

7. September: Das Straßenfest „Schöner leben ohne Nazis“ in Hellersdorf dient als Eröffnungsveranstaltung der **Interkulturellen Tage** Marzahn-Hellersdorf 2014.

Die **Friedensdekade** im November bleibt unsere Aufgabe

Wir danken Ihnen für Ihre Geduld.